



Büro des Kantonsrats
Kantonskanzlei des Kantons A.Rh.
Herr Damian Rüger
Regierungsgebäude
9102 Herisau

Herisau, 01. März 2026

Schriftliche Anfrage an den Regierungsrat von Sharon Satz und Peter Graf Umrüstung der kantonalen Fahrzeugflotte und Umsetzung der Vorbildfunktion gemäss Klima- und Innovationsgesetz

Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Frauen Regierungsrätinnen
Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Mit dem Klima- und Innovationsgesetz (KIG) hat der Bund verbindliche Rahmenbedingungen für den Klimaschutz festgelegt, welches seit 01.01.2025 in Kraft ist. Gemäss Art. 10 KIG sind die Kantone verpflichtet, eine Vorbildfunktion wahrzunehmen und insbesondere in den zentralen kantonalen Verwaltungen bis spätestens 2040 das Netto-Null-Ziel zu erreichen. Dazu gehören konkrete Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen, namentlich auch im Bereich der Mobilität.

Ein wesentlicher Hebel zur Emissionsreduktion liegt in der Dekarbonisierung der kantonalen Fahrzeugflotte, d.h. der Umrüstung der Fahrzeugflotte auf fossilfreie bzw. kohlenstofffreie Antriebe. Diese umfasst nicht nur Fahrzeuge der kantonalen Verwaltung im engeren Sinn, sondern auch Einsatzfahrzeuge der Blau- und Gelblichtorganisationen wie Polizei, Feuerwehr sowie weitere kantonale und kommunale Dienstfahrzeuge. Gerade in diesem Bereich stellen sich besondere Anforderungen an Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und Infrastruktur, insbesondere bei Fahrzeugen mit 24-Stunden-Einsatz.

Die Umstellung auf fossilfreie Antriebssysteme setzt zudem einen koordinierten Ausbau der Ladeinfrastruktur in Verwaltung voraus. Gleichzeitig sind Fragen der Finanzierung, der Etappierung sowie der Einbettung in ein übergeordnetes kantonales Mobilitätsmanagement zentral, um die gesetzlichen Vorgaben wirksam, wirtschaftlich und betrieblich sinnvoll umzusetzen.

Vor diesem Hintergrund ist von Interesse, wo der Kanton Appenzell Ausserrhoden aktuell steht, welche Ziele und Zeitpläne verfolgt werden und wie die Vorbildfunktion gemäss Bundesrecht konkret erfüllt werden soll.

Fragen an den Regierungsrat

1. Stand der Umrüstung

- A) Wo steht der Kanton Appenzell Ausserrhoden aktuell bei der Umrüstung der kantonalen Fahrzeugflotte auf fossilfreie Antriebssysteme?
- B) Wie hoch ist der heutige Anteil fossilfreier Fahrzeuge (nach Fahrzeugkategorien)?



2. Zielsetzung Netto-Null 2040

C) Welche konkreten Ziele und Etappenschritte hat sich der Regierungsrat gesetzt, um das Netto-Null-Ziel bis 2040 in der zentralen kantonalen Verwaltung zu erreichen – insbesondere im Bereich Mobilität?

3. Kantonales Mobilitätsmanagement

D) In welchem Stand befindet sich die Erarbeitung eines kantonalen Mobilitätsmanagements zur Senkung der Treibhausgasemissionen der Mobilität der kantonalen Verwaltung (z. B. Fahrzeugflotte, Dienstreisen, Pendelverkehr)?

E) Bis wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen?

4. Ladeinfrastruktur

F) Wie stellt der Regierungsrat den bedarfsgerechten Ausbau der Ladeinfrastruktur für kantonale Fahrzeuge sicher – insbesondere an Verwaltungsstandorten sowie bei Polizei, Feuerwehr und weiteren Einsatzorganisationen?

5. Einsatzfähigkeit von Blau- und Gelblichtfahrzeugen

F) Wo steht der Kanton Appenzell Ausserrhoden aktuell bei der Umrüstung der kantonalen Blau- und Gelblicht-Fahrzeugflotte auf fossilfreie Antriebe?

G) Wie wird gewährleistet, dass bei einer Umstellung auf fossilfreie Antriebssysteme die permanente Einsatzfähigkeit von 24-Stunden-Einsatzfahrzeugen jederzeit sichergestellt bleibt?

6. Zeithorizont Fossilfreiheit

H) Bis wann plant der Regierungsrat, die gesamte kantonale Fahrzeugflotte – inklusive Blau- und Gelblichteinsatzfahrzeuge – fossilfrei zu betreiben?

7. Finanzierung und Vorbildfunktion

I) Wie ist die Finanzierung der Umrüstung der kantonalen Fahrzeugflotte sowie der notwendigen Infrastruktur geplant, damit die Vorbildfunktion gemäss Klima- und Innovationsgesetz erfüllt werden kann?

J) Sind dafür zusätzliche Mittel oder Umschichtungen vorgesehen?

Besten Dank im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse

Sharon Satz, Herisau

Peter Graf, Speicher